

GRISIUS Léon, Präsident von 1964 bis 1982

Die Ausstellung vom 21. November 1982 fand zur Erinnerung an seinen Präsidenten Grisius Léon statt. Der Hauptorganisator vieler Ausstellungen und Manifestationen war nicht mehr unter uns. Léon verließ uns nach langer schwerer Krankheit am 05. September 1982 im Alter von nur 62 Jahren. Der Verein verlor nicht nur den Präsidenten, einen erfahrenen Verbandsfunktionär, einen Züchter mit ganzem Herz, sondern auch einen guten Freund.

Bereits in jungen Jahren fand Léon zu der Kleintierzucht. Seine Liebe galt allen Tieren und er erfüllte sich diesen Traum Jahre später mit seinem ‚Zoo de Weidingen‘, mit dem er viele Besucher nach Wiltz zog. Er präsentierte diese einmalige Oase der Tierwelt mit Stolz, denn der Park wurde ja ausschließlich aus seiner eigenen Tasche finanziert.

Léon wurde Anfang 1950 in den Vorstand gewählt, 1955 bekleidete er das Amt des Kassiers bis 1969. Als Präsident des Wiltzer Kleintierzüchtervereins wurde er am 01. November 1964 berufen, ein Amt das er bis zu seinem Tode inne hatte. Er war uneigennützig in seinem Schaffen, alles hätte unser Léon für den Verein, seine Züchter und seine Tiere gegeben. Unter seiner Regie fanden viele Ausstellungen statt, wurde bei vielen Geenzefester mitgemacht und viele Feste wurden gefeiert. Ich erinnere mich noch gerne zurück an die langen und gemütlichen Abende in der improvisierten Kneipe im Keller oder auf der Terrasse.

Wenn so ein Potential in einem Verein tätig ist, so ist es kaum verwunderlich daß Léon zeitig in den Vorstand der Nordgruppe kam und ab 1972 sogar das Amt des Präsidenten der Nordgruppe übernahm, und somit auch als Beisitzer im Landesverbandsvorstand. Während 20 Jahren fand Léon den Weg nach Luxemburg-Stadt, zu den Vorstandssitzungen der USAL, es waren wenige bei denen er fehlte.

Er machte den Zuchtleiter in der Preisrichter Sparte Geflügel und war eingeschrieben als Preisrichterkandidat. Er verpaßte kaum eine Ausstellung hier in Luxemburg und Léon war immer ein gern gesehener Gast.

Eine Unmasse von Geflügelrassen bevölkerten die Ställe und Volièren in Weidingen, einer seiner Lieblingsrassen waren wohl die Chabo und Federfüßige Zwerge porzellanfarbig. Auch in der Kaninchenzucht war er kein Unbekannter. Seine Fauve de Bourgogne und auch die Angora konnte man jahrelang auf vielen Ausstellungen bewundern.

Léon Grisius war ein Mann der aufopferungsvoll und nimmermüde für die Kleintierzucht arbeitete. Man muß ihn einfach als Vorbild für alle hinstellen.